

WasserKREATIV: Die Bühne für kreative Wasser-Kunst

Von 1. Juni bis 14. Oktober 2024 sind wieder kreative Einreichungen rund ums Thema Wasser gesucht. In der Fachkategorie WasserKREATIV warten 5.000 Euro Preisgeld auf Arbeiten aus Kunst und Kultur.

Das Element Wasser inspiriert die Menschen seit jeher in ihrem künstlerischen Schaffen. Mit der Kategorie **WasserKREATIV** holt der Neptun Staatspreis für Wasser Kunst und Kultur zum Thema Wasser vor den Vorhang. Gesucht werden Arbeiten in den Bereichen darstellende, bildende oder experimentelle Kunst, aber auch Literatur oder Architektur, sowie interdisziplinäre künstlerische Umsetzungen.

Es können Kunstwerke aus Bereichen wie Multimedia, Film, Musik, Literatur, Architektur, bildende und darstellende Kunst, aber auch Foto- und Performancekunst eingereicht werden.

**Haben Sie ein künstlerisches Werk geschaffen oder Projekt umgesetzt, das das Element Wasser in den Fokus rückt?
Dann reichen Sie bis 14. Oktober 2024 ein!**

So einfach geht's:

Informieren: Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter www.neptun-staatspreis.at/kategorien/wasserkreativ

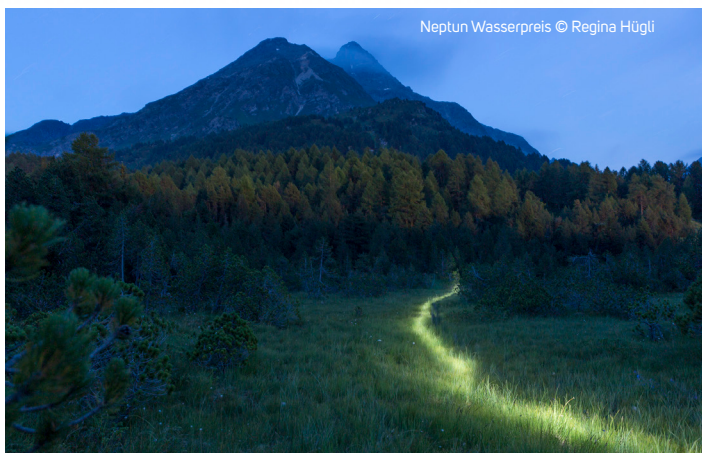
Zusammenfassen: Fassen Sie das Projekt auf max. drei Seiten inklusive Bildmaterial (Fotos des Projektes) zusammen. Speichern Sie die Zusammenfassung bestenfalls als PDF ab.

Einreichen: Bis 14. Oktober 2024 können Sie das Projekt auf www.neptun-staatspreis.at einreichen oder Sie schicken die Unterlagen per Post an
tatwort Nachhaltige Projekte
Kennwort Neptun Staatspreis für Wasser / WasserKREATIV
Haberlgasse 56/3
1160 Wien

Auf der Rückseite finden Sie prämierte WasserKREATIV-Kunstwerke aus den Vorjahren.

Über den Preis: Die Preisverleihung zum Neptun Staatspreis für Wasser 2025, der heuer mit Preisgeldern in der Höhe von 24.000 Euro dotiert ist, findet rund um den Weltwassertag 2025 (22. März) statt. Getragen wird der Neptun Wasserpreis vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT), der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) sowie den teilnehmenden Bundesländern. Für die einzelnen Kategorien übernehmen namhafte Sponsorinnen und Sponsoren Patenschaften: die Stadt Wien MA 31 – Wiener Wasser, die Kommunalkredit Public Consulting und die VERBUND AG.

WasserKREATIV: Siegerprojekte aus den Vorjahren



Neptun Wasserpreis © Regina Hügli

Regina Hügli: „Auf des Wassers Scheide“

Acht Lichtzeichnungen zeigen den Verlauf der europäischen Hauptwasserscheide in nächtlichen Landschaften. Auf den fotografischen Langzeitbelichtungen hat Regina Hügli die unsichtbare Linie der Wasserscheide durch Beleuchten sichtbar gemacht.

Nina Markart: „Der Fluctugraph“

Der Fluctugraph ist eine analoge Lowtech-Vorrichtung, in der Stifte, die mit einem Bootskörper in Verbindung stehen, Aufzeichnungen auf Papier vollbringen. Durch die unterschiedlichen Frequenzen der Bewegungen der Gewässer hinterlassen die Stifte unterschiedliche Spuren auf dem Papier. Das Trio Wind-Wasser-Stift übernimmt die Arbeit des Zeichnens.



Neptun Wasserpreis © Nina Markart

Neptun Wasserpreis © Tscherner & Auzinger



Verena Tscherner & Joerg Auzinger: „Collective Action Viewer“

Der Collective Action Viewer besteht aus einem Ausichtsfernrohr, das die Wahrnehmung herausfordert und gleichzeitig die Auswirkungen des Klimawandels auf künstlerische Weise sichtbar und somit für die Betrachter:innen begreifbarer macht. Anhand der interaktiven und partizipativen Mediensculptur beschäftigen sich die Künstler:innen mit gesellschaftspolitischen Themen.

Angelika Wischermann: „Überdruss am Überfluss“

In einem Gebirgsbach mit steinigen Ufern wird eine Woche lang, täglich für sechs Stunden, ein Staudamm gebaut. Das stetig fließende Wasser wird in seiner Bahn verändert, dennoch ist es unmöglich den Strom gänzlich aufzuhalten. In der Arbeit von Angelika Wischermann wird der mühevollen Prozess dokumentiert und dabei das Wechselspiel zwischen Mensch und Natur vor Augen geführt.



Neptun Wasserpreis © Angelika Wischermann